

Schweizerischer Fussballverband

Association Suisse de Football

Associazione Svizzera di Football

Swiss Football Association



Technische Abteilung
Ressort Breitenfussball

AUSFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

Saison 2009/2010

Spielbetrieb im

- Grundlagenalter Kategorie D
- Kinderfussball Kategorien E und F

Gestützt auf das Wettspielreglement und das Juniorenreglement erlässt die Technische Abteilung Ausführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Kategorien D, E und F. Wegen der Uebersichtlichkeit werden für beide Geschlechter die männlichen Bezeichnungen gewählt (z.Bsp: Spieler).

1. EINLEITUNG

- 1.1. Der Spielbetrieb der Kategorien D, E und F wird auf regionaler Ebene ausgetragen.
- 1.2. Die Regionalverbände sind dafür verantwortlich, dass sämtliche SFV-Vereine die Ausführungsbestimmungen respektieren.
- 1.3. In allen Kategorien sind Mädchen und Knaben spielberechtigt.
- 1.4. Die Regionalverbände sind für den Spielbetrieb zuständig.

2. ORGANISATION DES SPIELBETRIEBES

Die Wettspielkommission bzw. die verantwortlichen Sachbearbeiter erstellen in Zusammenarbeit mit dem Ressort Breitenfussball der Regionalverbände die Spielkalender. Die Regionen sind verpflichtet, je nach Anzahl der Mannschaften Stärkeklassen zu bilden. Die Mannschaften werden durch die Vereine für die zutreffende Stärkeklasse gemeldet.

2.1. Kategorie D:

In allen Regionen wird 9er-Fussball gespielt, der 7er-Fussball soll in dieser Kategorie für schwächere Teams angeboten werden. Der Spielbetrieb, sowohl für den 9er- wie für den 7er-Fussball, wird in Form eines Meisterschaftsmodus durchgeführt. Ranglisten werden erstellt und publiziert.

Die Anzahl Meisterschaftsspiele pro Mannschaft beträgt pro Saison 18 bis 22. In den höchsten regionalen Stärkeklassen des 9er-Fussballs muss längs des normalen Spielfeldes von Strafraum zu Strafraum gespielt und die Spielfelder müssen entsprechend gezeichnet werden.

Spielbetrieb Vorrunde

Es werden je nach Grösse der Regionalverbände zwei bis drei Stärkeklassen im 9er-Fussball gebildet. Bei zwei Stärkeklassen: 40 % der Mannschaften in der 1. Stärkeklasse, 60 % der Mannschaften in der 2. Stärkeklasse. Bei drei Stärkeklassen: 30 % der Mannschaften in der 1. Stärkeklasse, 30 % der Mannschaften in der 2. Stärkeklasse, 40 % der Mannschaften in der 3. Stärkeklasse.

Im 7er-Fussball wird für die schwächern Teams eine Stärkeklasse gebildet.

Spielbetrieb Rückrunde

Es werden je nach Grösse der Regionalverbände drei bis vier Stärkeklassen im 9er-Fussball gebildet. Für die stärksten Mannschaften wird eine Promotions-Klasse gebildet. Bei drei Stärkeklassen: 10 % der Mannschaften in der Promotions-Klasse, 40 % der Mannschaften in der 1. Stärkeklasse, 50 % der Mannschaften in der 2. Stärkeklasse. Bei vier Stärkeklassen: 10 % der Mannschaften in der Promotions-Klasse, 30 % der Mannschaften in der 1. Stärkeklasse, 30 % der Mannschaften in der 2. Stärkeklasse, 30 % der Mannschaften in der 3. Stärkeklasse.

In der Rückrunde können die Mannschaften des 7er-Fussballs in die tiefste Stärkeklasse des 9er-Fussballs eingeteilt werden.

2.2. **Kategorie E:**

Die E-Junioren spielen 7er-Fussball und der Spielbetrieb wird in Form von Turnieren und Spielnachmittagen oder in Form einer Meisterschaft durchgeführt. Diejenigen Regionalverbände, die eine Meisterschaft organisieren, sind verpflichtet, den Vereinen ebenfalls die Turnierform im 7er-Fussball anzubieten. (Weitere Möglichkeit: Meisterschaft und Turniere koordiniert). Resultate und Ranglisten werden nicht publiziert.

2.3. **Kategorie F:**

Die F-Junioren spielen 5er-Fussball. Der Spielbetrieb wird in Form von Turnieren und Spielnachmittagen durchgeführt. Resultate und Ranglisten werden nicht publiziert.

3. **SPIELLEITUNG**

- 3.1. Die Spiele der Kategorien D und E werden nicht von offiziellen Schiedsrichtern geleitet. Die Regionalverbände bilden Spielleiter für den Kinderfussball aus. Spiele der Promotions-Klasse bei den D-Junioren werden ausschliesslich von ausgebildeten Spielleitern geleitet. Das Angebot von Spielleiterkursen für den 9er-Fussball ist obligatorisch.
- 3.2. Die Spiele der Kategorie F werden im 5er-Fussball grundsätzlich ohne Spielleiter durchgeführt. Die F-Junioren entscheiden selbst über faires Spiel, die Trainer/Betreuer begleiten das Spiel der Junioren an der Seitenlinie.
- 3.3. Für die Turniere und Spiele sind in den Kategorien D und E die offiziellen Matchkarten des SFV auszufüllen. Sie müssen von den Spielleitern bzw. den Betreuern kontrolliert werden. Die Matchkarten sind von den Regionalverbänden einzuholen und aufzubewahren.
- 3.4. In der Kategorie F tragen die Trainer/Betreuer bei Turnieren und Spielen die Verantwortung, dass die Spieler gemäss Spieler-/Mannschaftsliste altersgemäss der Kategorie entsprechen. Die Spieler-/Mannschaftslisten sind von den Regionalverbänden einzuholen.
- 3.5. Im Kinderfussball erlassen die Regionalverbände für die Übermittlung der Spielberichte eigene Weisungen.

4. **SPIEL- UND TURNIERVERSCHIEBUNGEN**

Gesuche sind ausnahmslos an die zuständigen Regionalverbände zu richten. Diese entscheiden darüber endgültig. Verschobene Turniere und Spiele müssen nachgeholt werden (Reservedaten vorsehen).

5. **STRAFWESEN**

Die Richtlinien für Disziplinarstrafen der KSK sowie die verbindlichen Weisungen der Technischen Abteilung sind anzuwenden und einzuhalten. Straf- und Forfaitentscheide werden ausschliesslich von den Regionalverbänden gefällt.

6. **SPIELBERECHTIGUNG**

- 6.1. Die spielberechtigten Jahrgänge der Juniorenkategorien D, E und F werden jeweils vor Saisonbeginn durch die Technische Abteilung des SFV mitgeteilt.
- 6.2. Teilnahmeberechtigt am Meisterschaftsbetrieb sowie an den offiziellen Turnieren der Regionen in den Kategorien D und E sind nur Spieler, die im Besitze eines Spielerpasses des SFV sind. Die Spieleranmeldungen sind unter der Beachtung der geltenden Vorschriften an die Spielerkontrolle des SFV zu richten. Für die Ausstellung des Spielerpasses ist ein Foto (Passformat) und die Kopie eines Identitätspapiers beizulegen.
In der Kategorie F sind keine Spielerpässe notwendig. F-Junioren, welche bei den E-Junioren eingesetzt werden, benötigen einen Spielerpass.

- 6.3. Im 9er-Fussball können nur Spieler im D-Juniorenalter sowie E-Junioren des älteren Jahrganges eingesetzt werden (siehe Seite 8).
- 6.4. Beide Jahrgänge der E-Junioren können in D-Mannschaften 7er-Fussball und solche des älteren Jahrganges in D-Mannschaften 9er-Fussball (siehe 6.3.), F-Junioren (mit Spielerpass) in E-Mannschaften eingesetzt werden. Mädchen des jüngeren Jahrganges der Juniorenkategorien C, D und E sind in der nächstunteren Kategorie spielberechtigt.

7. ANZAHL SPIELER UND AUSWECHSELSPIELER

- 7.1. Bei den F-Junioren bestehen die Mannschaften aus 5 Spielern, bei den E-Junioren aus 7 Spielern, bei den D-Junioren aus 7 bis 9 Spielern. Bei Spielbeginn müssen in der F-Kategorie (5er-Fussball) mindestens 4 Spieler anwesend sein, in den Kategorien D, E und F (7er-Fussball) mindestens 5 Spieler und in der D-Kategorie (9er-Fussball) müssen mindestens 7 Spieler das Spiel beginnen. Auf der Matchkarte können im **9er-Fussball** maximal 14, im **7er-Fussball** 11 und im **5er-Fussball** 8 Spieler aufgeführt werden.
- 7.2. Während der ganzen Spieldauer können die auf der Matchkarte/Spielerliste aufgeführten Spieler bei Spielunterbrüchen beliebig ein- und ausgewechselt werden. Zuvor ausgewechselte Spieler können wiederum eingesetzt werden.

8. SPIELDAUER UND PAUSE

Die Spieldauer beträgt für die Spiele:

Kategorie D: 2 x 35 Min.

Kategorien E und F: 2 x 30 Min.

Bei Turnieren oder Spielnachmittagen soll die Spielzeit pro Spiel so bemessen sein, dass die Gesamtspielzeit pro Mannschaft mindestens der Spieldauer eines regulären Spiels der Kategorie entspricht.

Bei Meisterschaftsspielen ist zwischen den Halbzeiten eine Pause von 10 Minuten einzuschalten. Im gegenseitigen Einverständnis können die Mannschaftenverantwortlichen dem Spielleiter beantragen, die Pause auf 5 Minuten zu verkürzen, wenn besondere Umstände dies erfordern.

Für Turniere und Spielnachmittage erlässt der Regionalverband eigene Weisungen.

9. SPIELFELDER

Kategorie D: 9er-Fussball

Die erforderlichen Markierungen sind auf der beiliegenden Skizze ersichtlich. In den höchsten regionalen Stärkeklassen muss längs des normalen Spielfeldes von Strafraum zu Strafraum gespielt und die Spielfelder müssen gezeichnet werden.

Maximale Spielfeldgrösse 67 x 50 Meter
Minimalgrösse des Spielfeldes 57 x 44,5 Meter

Kategorie D: 7er-Fussball

Die erforderlichen Markierungen sind auf der beiliegenden Skizze ersichtlich.

Maximalgrösse des Spielfeldes 64 x 40 Meter
Minimalgrösse des Spielfeldes 50 x 35 Meter

Kategorie E: 7er-Fussball

Die erforderlichen Markierungen sind auf der beiliegenden Skizze ersichtlich.

Maximalgrösse des Spielfeldes	50 x 35 Meter
Minimalgrösse des Spielfeldes	45 x 30 Meter

Kategorie F: 5er-Fussball

Die erforderlichen Markierungen sind auf der beiliegenden Skizze ersichtlich.

Maximalgrösse des Spielfeldes	35 x 25 Meter
Minimalgrösse des Spielfeldes	30 x 20 Meter

10. TORE UND NETZE

Für alle Kategorien: 5 Meter breit, 2 Meter hoch. Um Unfällen vorzubeugen, müssen die Tore unbedingt so verankert sein, dass ihre Stabilität garantiert ist. Bei Unfällen kann der Platzverein haftbar gemacht werden. Tornetze sind für alle Verbandsspiele obligatorisch und müssen den Vorschriften der offiziellen Spielregeln entsprechen. Die Weisungen der Sportplatzkommission des SFV sind verbindlich.

Im 5er-Fussball können bei den Spielnachmittagen/Turnieren mit vier oder mehr kleinen Spielfeldern die Tore (5 Meter) auch mit Hütchen oder Stangen markiert werden.

11. BÄLLE

Für die Spiele werden folgende Bälle verwendet:

Kategorie D	Ballgrösse 4
Kategorie E	Ballgrösse 4 (Gewicht 290 Gramm)
Kategorie F	Ballgrösse 4 (Gewicht 290 Gramm) oder Juniorenvolleybälle

12. SPIELFELDMARKIERUNGEN

Es empfiehlt sich, die Linien zur Bezeichnung der Mittellinie, der Strafräume und der Abseitszone (verlängerte Strafraumlinie zur Seitenlinie) zu markieren. Wo dies nicht möglich ist, müssen Stangen oder Kegel/Hütchen (Holz, Kunststoff) als Hilfsmittel verwendet werden. Die Stangen müssen mindestens 1,5 m ausserhalb des Spielfeldes (hinter der Torlinie) gesteckt werden.

Wird auf einer Hälfte eines normalen Spielfeldes quer über den Platz gespielt, muss die Seitenlinie parallel zur Mittellinie auf der Höhe der 5,5 m Linie gezeichnet werden. Die Torlinie als Seitenlinie zu benutzen ist nur zulässig, wenn die Tore des normalen Spielfeldes entfernt sind. Bei Unfällen (Kollisionen mit dem Torpfosten des normalen Spielfeldes) kann der Platzverein haftbar gemacht werden, wenn das Spielfeld nicht reglementarisch gezeichnet worden ist. Die Spielfeldmarkierung muss nicht in der normalen weissen Farbe, sondern kann in einer Fremdfarbe erfolgen.

Die Spielfelder können auch mit Bändern markiert werden.

13. SICHERHEITSRÄUME AUSSERHALB DER SPIELFELDBEGRENZUNG

Zur Torlinie	3 Meter (Mindestmass 2 Meter)
zur Seitenlinie	3 Meter (Mindestmass 2 Meter)

Innerhalb der Sicherheitsräume dürfen keine unfallgefährlichen und festen Gegenstände eingebaut sein.

